Mitteilungsblatt

Seckach verbindet

im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2016 | Freitag, 21. Oktober 2016 | Nummer 42

Wegen des **Feiertages „Allerheiligen“** am Dienstag, 1. November 2016, ist der **Annahmeschluss** für redaktionelle Beiträge für die **Kalenderwoche 44** bereits am **Freitag, den 28. Oktober 2016, 10.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist am Montag, 31. Oktober 2016, um 9.00 Uhr.

Wir bitten Sie, dies zu beachten. Der Verlag

Einladung zum Begegnungscafé im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gesamtgemeinde Seckach,

das nächste Begegnungscafé des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung (AK) findet am

Freitag, 21. 10. 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarrsaal Großeicholzheim

statt. In zwangloser Runde, bei Kaffee, Tee und Gebäck möchten wir unseren Gästen die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig und uns kennenzulernen.

Also! Besuchen Sie uns in unserem Begegnungscafé. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr AK Flüchtlingsbegleitung

Nächstes Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Flüchtlingsbegleitung findet am **Mittwoch, den 26. 10. 2016, um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeinderaum in Großeicholzheim** statt. Ziel dieses bürgerschaftlichen Engagements ist die Förderung der sozialen Integration der Flüchtlinge, die in unserer Gemeinde leben.

Auf der Tagesordnung stehen der aktuelle Sachstandsbericht sowie die Besprechung der weiteren Aktivitäten und Hilfsmöglichkeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

– Frau Lamla, Rathaus Seckach, Tel. 06292/ 9201-14, E-Mail: Lamla@seckach.de,
– Frau Inge Marie Bonin, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06291/ 7883, E-Mail: Ingemarie.bonin@t-online.
– Frau Barbara Schmitt, AK Flüchtlingsbegleitung, Tel. 06292/ 1527, E-Mail: Schmitt.seckach@googlemail.com

Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dazu beitragen wollen, dass ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde gelingt, sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Hinweis: Wir weisen noch einmal darauf hin, dass der AK Flüchtlingsbegleitung jeden 2. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr zum **Begegnungscafé** im Kath. Gemeinderaum in Großeicholzheim einlädt. Das nächste Café findet daher statt am 21. 10. 2016. Sie alle sind uns herzlich willkommen; wir freuen uns auf Sie!

Hallenbad Seckach

Das Hallenbad Seckach ist in den Herbstferien, vom Mittwoch, den 2. 11. 2016, bis Samstag, den 5. 11. 2016, zu den verlängerten Zeiten geöffnet. D.h. das Bad ist ab 14.00 Uhr geöffnet. Bei der Sauna bleibt es bei den regulären Öffnungszeiten.

Bisher nutzen die Gruppen der Rheumaliga das Bad in den Ferien, dies ist nach wie vor möglich. Alle anderen Gruppen haben die gleiche Möglichkeit, sollen sich aber im Bedarfsfall im Vorfeld melden.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass das Bad an Allerheiligen, den 1. 11. 2016, geschlossen ist.

Wir bitten um Beachtung!

Ihre Gemeindeverwaltung

Vorankündigung:
Tag der offenen Tür im Hallenbad Seckach

Die Gemeinde Seckach lädt schon heute die gesamte Bürgerschaft und alle Freunde aus nah und fern recht herzlich auf

Samstag, den 12. November 2016,

zu einem „Tag der offenen Tür“ in das Hallenbad Seckach ein. Von 11.00–19.00 Uhr erwarten Sie neben freiem Eintritt in das Schwimmbad und in die Sauna sowie Führungen durch die Schwimmbadtechnik auch Vorführungen der DLRG, des DRK, der Rheumaliga und des Teams vom Hallenbad, bei welchen Sie mitmachen dürfen.

Die Bewirtung übernimmt der Förderverein Schule und Hallenbad Seckach e.V.

Weitere Informationen finden Sie in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes.

Veranstaltungskalender 2017

Bei der am 12. Oktober 2016 stattgefundenen Vereinsvertreterbesprechung wurden unter anderem die Termine der Vereine, Gruppen und Organisationen der Gemeinde Seckach für das Jahr 2017 festgelegt. Es ist wieder beabsichtigt, den Veranstaltungskalender Anfang November als Beilage zum Mitteilungsblatt in gedruckter Form zu veröffentlichen.

Etwaige weitere Veranstaltungstermine für 2017 können daher noch bis spätestens 31. Oktober 2016 bei der Gemeinde Seckach, Frau Lamla, Tel.: 06292/ 9201-14, lamla@seckach.de, gemeldet werden.

Schienenersatzverkehr/ Fahrplanmaßnahme Mannheim <> Heidelberg, Mannheim – MA-Friedrichsfeld, gültig 27. 10.–2. 11. 2016

In der Zeit vom 27. 10. bis 2. 11. 2016 ist der Regionalverkehr zwischen Mannheim und Heidelberg durch umfangreiche Baumaßnahmen eingeschränkt. In der Nähe von Mannheim Hbf werden in einem viel befahrenen Bereich Weichen erneuert.

Die Linien S1, S2, RE2 + RE3 verkehren in dieser Zeit nicht zwischen Mannheim und Heidelberg.
Die Linien S3 und S4 können trotz der Baumaßnahme verkehren, werden jedoch teilweise über Gleise des Mannheimer Rangierbahnhofs umgeleitet. Durch die Umleitung können die Halte Mannheim ARENA/Maimarkt und MA-Seckenheim nicht bedient werden und es gibt geringfügige Fahrzeitänderungen (im Fahrplan in roter Schrift).
Auf der Main-Neckar-Bahn zwischen Mannheim/ Heidelberg und MA-Friedrichsfeld (Anschluß von und nach Frankfurt) sind in der Bauzeit veränderte Fahrzeiten gültig.
Die Züge der Linie RB44 verkehren nur verkürzt im Abschnitt Mainz <> Mannheim.
Sonderzüge verbinden Mannheim Hbf mit Mannheim-Friedrichsfeld mit Anschluss an die Linie SE60 Heidelberg – Darmstadt – Frankfurt. Ebenso in der Gegenrichtung.
Die Linie RB60 Mannheim <> Bensheim verkehrt in der Bauzeit abweichend zwischen Heidelberg und Bensheim. In Heidelberg-Pfaffengrund/Wieblingen besteht jeweils Anschluss aus und in S-Bahnen von und nach Mannheim.

Ersatzfahrtmöglichkeiten:
Nutzen Sie in beiden Richtungen für die durchgehende Fahrt zwischen Mannheim und Heidelberg vorrangig die verbleibenden Züge der Linien S3 und S4. Ist Ihr Start- oder Zielbahnhof eine Unterwegsstation zwischen Mannheim und Heidelberg, achten Sie auf die im Fahrplan veröffentlichten Haltebahnhöfe ihres Zuges, die in der Bauzeit tageweise verschieden sind. Für Mannheim-Seckenheim oder MA-ARENA/Maimarkt werden zusätzlich stündliche Pendelbusse zwischen Mannheim Friedrichsfeld Süd und Mannheim Hbf angeboten.
In den Spät-und Frühstunden verkehren darüber hinaus Direktbusse ohne Zwischenhalt zwischen Mannheim Hbf und Heidelberg Hbf.
Für Berufspendler sind an den Arbeitstagen in der Bauzeit im Abschnitt Heidelberg-Mannheim drei Fernverkehrszüge für Streckenzeitkarten des Nahverkehrs zugelassen (5.47, 6.54, 7.20 Uhr ab Heidelberg Hbf).
Mit Verbundfahrscheinen kann zwischen den Innenstädten Mannheim und Heidelberg auch die RNV- Stadtbahnline 5 eine Reisealternative sein.

Veranstaltungsverkehr zur SAP-Arena
Während der Baustelle bitten wir Sie abweichend den An- und Abreiseweg über den Hauptbahnhof Mannheim zu wählen. An der Haltestelle Tattersall (fünf Minuten Fußweg von Hbf) verkehren die regulären Fahrten der Stadtbahnlinie 6A zur Arena. Zwischen Hauptbahnhof und Arena setzt die RNV GmbH zusätzlich Sonderbahnen ein.
Durch die Bauauswirkungen muss auf allen Regionalverkehrslinien der Deutschen Bahn zwischen Mannheim und Heidelberg mit Einschränkungen und Reisezeitverlängerungen gerechnet werden. Achten Sie auch auf baubedingte Änderungen bei den Zügen des Fernverkehrs.
Informieren Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Reise über die elektronische Verbindungsauskunft www.bahn.de/reiseauskunft bzw. über **bauarbeiten.bahn.de/mobile** .
Achten Sie auf weitere Veröffentlichungen über Einschränkungen auf den obengenannten Strecken für die Zeit vom 3.–7. 11. 2016.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Die Westfrankenbahn informiert:
Schienenersatzverkehr zwischen Miltenberg und Walldürn bzw. Seckach vom 31. Oktober bis 6. November 2016
Sehr geehrte Fahrgäste,
wegen Brückenbauarbeiten in der Station Schneeberg werden in der Zeit vom 31. Oktober bis 6. November 2016 (am letzten Tag nur bis 13 Uhr) die Züge zwischen Amorbach und Walldürn durch Busse ersetzt. Vereinzelt verkehren die Busse ab/bis Miltenberg bzw. ab/bis Seckach. Die planmäßigen Anschlüsse können nicht immer erreicht werden. Bitte planen Sie Ihre Reise entsprechend der Änderungen.
Details zum Schienenersatzverkehr (SEV) und Wegbeschreibungen zu den Ersatzhaltestellen enthält ein 24-seitiger Flyer, der u.a. im Schriftenstand vor dem Bürgerbüro des Seckacher Rathauses ausgelegt wird und auch im Internet unter http://bauarbeiten.bahn.de heruntergeladen werden kann.
Bitte beachten Sie besonders den verlängerten Fußweg zwischen Station und SEV-Haltestelle in Schneeberg. Bei den im Flyer mit „Taxi“ gekennzeichneten Fahrten ist eine Mitnahme von Kinderwagen, Rollstühlen und ähnlichen Hilfsmitteln nur nach vorheriger Anmeldung bei der Mobilitätsservice-Zentrale möglich.
Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Entschuldigung.

Ihre Westfrankenbahn

Ihre Informationsmöglichkeiten
Internet www.bahn.de/bauarbeiten mit kostenlosem E-Mail-Newsletter und RSS-Feed

Handy/PDA/Smartphone	bauarbeiten.bahn.de/mobile
Die Service-Nummer der Bahn	0180/ 699 6633 (20 ct/ Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/ Anruf)
KundendialogWestfrankenbahn	0621 830 1200
Videotext	BR Tafel 897 und SWR Tafeln 528, 529

Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste:

Möbilitätsservice-Zentrale	erreichbar über Service-Nummer der Bahn s.o., Fax 0180/ 5159 357 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend max. 42 ct/Min.), E-Mail: msz@deutschebahn.com
Aushänge	auf Bahnhöfen und Haltepunkten
Aktuelle Betriebslage	Internet: www.bahn.de/ris, Mobil: mobile.bahn.de/ris

Zusammenfassung der 24. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 19. September 2016

TOP 1 Fragen der Bürger
Defekter Bühnenvorbau in der Seckachtalhalle
Es wird gefragt, wie der aktuelle Sachstand betreffs des defekten Bühnenvorbaus in der Seckachtalhalle sei. Die Verwaltung antwortet, dass sich der Rahmen verzogen habe, weshalb sich der Bühnenvorbau zurzeit nur mit Erschwernissen herunter- und wieder hochklappen lässt. Der im März 2016 stattgefundene Vor-Ort-Termin mit einem Sachverständigen brachte zum einen das Ergebnis, dass dieser Schaden eindeutig auf einen Bedienfehler zurückzuführen ist. Zum zweiten gibt es nun drei Handlungsmöglichkeiten: 1.) eine Reparatur des vorhandenen Bühnenvorbaus, 2.) die Beschaffung eines neuen Bühnenvorbaus gleicher Art und 3.) die Beschaffung mobiler Bühnenteile. Sobald die Preise hierfür vorliegen, wird eine Besprechung mit den Vereinen, die Nutzer der Seckachtalhalle sind, stattfinden. Bis wann die Schadensbehebung zur Ausführung kommt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht zugesagt werden, aber der Bühnenvorbau steht auch in seinem momentanen Zustand jederzeit zur Nutzung zur Verfügung.

TOP 2 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landessanierungsprogrammes (LRP)
hier: Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen am ehem. Empfangsgebäude, Bahnhofstraße 10, Auftragsvergabe für: 1.) Gerüstarbeiten, 2.) Natursteinarbeiten, 3.) Zimmer-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten sowie 4.) Fensterarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende Herrn Hans-Jürgen Stetter vom gleichnamigen Architekturbüro aus Limbach-Wagenschwend willkommen.

I. Erläuterungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. Juni 2016 das Architekturbüro Stetter beauftragt, die Ausschreibungen für die o.g. Gewerke zu erstellen. Die Arbeiten wurden am 12. August 2016 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg und am 13. August 2016 in der Lokalpresse öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin war am 8. September 2016 im Rathaus Seckach. Bürgermeister Ludwig bittet Herrn Stetter, die Submissionsergebnisse vorzustellen.

1.) Gerüstarbeiten: Von fünf Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren fünf Angebote eingegangen. Im Ergebnis der Nachprüfung der Angebote ist die Fa. Blatz GmbH aus 74722 Buchen-Hettingen mit einer geprüften Endsumme brutto in Höhe von 17.506,26 € der günstigste Bieter. Die Firma Blatz ist dem Architekturbüro Stetter und der Gemeindeverwaltung als leistungsfähige Firma bekannt.

2.) Natursteinarbeiten: Von sieben Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren sieben Angebote eingegangen. Im Ergebnis der Nachprüfung der Angebote ist die Fa. Franz Zeller GmbH & Co. KG aus 63930 Umpfenbach mit einer geprüften Endsumme brutto in Höhe von 79.359,28 € der günstigste Bieter. Die Firma Zeller ist dem Architekturbüro Stetter und der Gemeindeverwaltung als leistungsfähige Firma bekannt.

3.) Zimmer-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten: Von acht Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren sechs Angebote eingegangen. Im Ergebnis der Nachprüfung der Angebote ist die Fa. Holzbau Ühlein GmbH & Co. KG aus 74743 Seckach mit einer geprüften Endsumme brutto in Höhe von 74.885,96 € der günstigste Bieter. Die Firma Ühlein ist dem Architekturbüro Stetter und der Gemeindeverwaltung als leistungsfähige Firma bekannt.

4.) Fensterarbeiten: Von neun Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren acht Angebote eingegangen. Im Ergebnis der Nachprüfung der Angebote ist die Fa. Bernd Schwarz Fensterbau aus 77723 Gengenbach mit einer geprüften Endsumme brutto in Höhe von 70.248,39 € der günstigste Bieter. Die Firma Schwarz war dem Architekturbüro Stetter und der Gemeindeverwaltung bisher nicht bekannt. Die vorgelegten und geprüften Referenzen sind jedoch durchweg positiv, so dass die Auftragsvergabe an die Firma Schwarz Fensterbau vorgeschlagen werden kann.

II. a) Kosten

Die Kosten für die Erhaltungsmaßnahmen (Dach, Fassade, Fenster und Beseitigung der beiden Deckendurchbrüche, welche durch eindringendes Wasser entstanden sind) wurden mit 400.000 € brutto berechnet. Die geprüften Submissionsergebnisse ergeben in der Summe einen Betrag in Höhe von 241.999,89 € brutto und liegen damit im Rahmen der Kostenberechnung, welche von 400.000 € incl. Baunebenkosten ausgeht.

b) Deckung

Im Rahmen der Stadtsanierung sind die Sanierungsmaßnahmen förderfähig. Bei denkmalgeschützten Gebäuden werden 85 % der Kosten als förderfähige Kosten anerkannt, von denen die Gemeinde Seckach wiederum 60 % vom Land Baden-Württemberg erhält. Somit ergibt sich über die Stadtsanierung eine reale Förderung der Maßnahme von 51 % (= 204.000 €) und der Eigenanteil beläuft sich dementsprechend auf 196.000 €. Zu beachten ist allerdings, dass der Gemeinde nur noch ein begrenzter Förderrahmen zur Verfügung steht. Eine zusätzliche Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock ist nicht möglich.

Bürgermeister Ludwig stellt die Ausschreibungsergebnisse einzeln zur Aussprache, jedoch ergeben sich keine Wortmeldungen.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgende einstimmige **Beschlüsse:**

1.) Gerüstarbeiten: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Blatz GmbH, Jahnstr. 1, 74722 Buchen-Hettingen, mit den Gerüstarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 17.506,26 € brutto.

2.) Natursteinarbeiten: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Franz Zeller GmbH & Co. KG, Eichenbühlstr. 11, 63930 Umpfenbach, mit den Natursteinarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 79.359,28 € brutto.

3.) Zimmer- Dachdecker- u. Klempnerarbeiten: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Holzbau Ühlein GmbH & Co. KG, Birkenweg 4, 74743 Seckach, mit den Zimmer- Dachdecker- u. Klempnerarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 74.885,96 € brutto.

4.) Fensterarbeiten: Der Gemeinderat beauftragt die Firma Schwarz Fensterbau, Flösserstraße 4, 77723 Gengenbach, mit den Fensterarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 70.248,39 € brutto.

TOP 3 Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Seckach II“ im Rahmen des Landessanierungsprogrammes (LRP),
hier: Wiederbebauung Bahnhofstraße 25-29 („Lammareal“) – Tieferlegung des bestehenden Mischwasserkanales – Auftragsvergabe

Zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Ludwig Herrn Marco Rieß vom Ing.büro Sack & Partner GmbH aus Adelsheim.

I. Erläuterungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2016 das Ing.büro Sack & Partner beauftragt, die Ausschreibungen für die o.g. Maßnahme zu erstellen. Die Arbeiten wurden am 20. August 2016 in der Lokalpresse öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin war am 8. September 2016 im Rathaus Seckach. Herr Rieß stellt das geprüfte Submissionsergebnis vor: Von acht Bietern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung war ein Angebot mit einer Endsumme brutto in Höhe von 253.833,55 € eingegangen. Die wirtschaftliche Prüfung dieses Angebotes ergab, dass dessen Angebotssumme rd. 33 % und somit deutlich über der Kostenberechnung liegt. Gemäß § 6 Pkt. 6 Abs. 1 VOB darf auf ein Angebot mit einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis der Zuschlag nicht erteilt werden. Die wirtschaftliche Prüfung ergab in diesem Fall einen unangemessen hohen Preis. Weitere Gründe, die für eine Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 VOB sprechen, sind:

– die Finanzierung der Maßnahme wäre bei einer solch deutlichen Kostenüberschreitung nicht mehr gesichert, denn die Gemeinde kann für diese Mehrkosten keine Förderung mehr erhalten, weil der Förderrahmen der Stadtsanierung bereits ausgeschöpft ist und
– es fand kein Wettbewerb statt.

Zu den Ursachen für dieses außergewöhnliche Ausschreibungsergebnisses teilen das Ing.büro Sack & Partner und die Verwaltung aufgrund diverser Rückmeldungen, welche sie von einigen Firmen während der Laufzeit der Ausschreibung erhielten, folgendes mit:

– die Firmen sind nicht in der Lage, die ausgeschriebenen Arbeiten im geforderten Zeitraum von Oktober bis Ende November 2016 durchzuführen,
– dies ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass viele Firmen kurzfristig bei der Beseitigung der Hochwasserschäden vom Mai/ Juni 2016 eingesprungen sind und dadurch andere, längerfristig geplante Baustellen nach hinten geschoben werden mussten.

Auf der anderen Seite musste die Gemeinde Seckach den Zeitplan aber so eng setzen, da das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seckach II“ zum 31. 12. 2016 ausläuft. Ein Bietergespräch mit dem einzigen Bieter brachte, wie zu erwarten war, nicht den gewünschten Erfolg. Zwar würde diese Firma der Gemeinde im Rahmen eines Pauschalangebotes einen Nachlass in Höhe von rd. 23.000 € brutto einräumen, doch auch dieser stellt kein wirtschaftliches Angebot dar, weil es immer noch 26 % über der Kostenberechnung liegt. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung daher gemäß §§ 6 und 17 VOB die Aufhebung der Ausschreibung vor.

Bezüglich des weiteren Vorgehens hat das Ingenieurbüro versucht, einen realistischen Ausführungszeitraum zu ermitteln: die Firmen gaben den Zeitraum Februar – Mai 2017 an. Deshalb klärt die Verwaltung derzeit mit dem Sanierungsberater, Herrn Keßler, und dem Regierungspräsidium Karlsruhe schon präventiv ab, ob die Gemeinde Seckach für die Ausführung dieser Maßnahme eine entsprechende Fristverlängerung bekommen könnte (Anmerkung: für die Maßnahmen am Bahnhof liegt eine solche Zusage bereits vor). Außerdem nahm die Verwaltung zwischenzeitlich auch mit dem Investor des „Lamm-Areals“ Kontakt auf, um bezüglich des Bauablaufes abzustimmen, ob es Möglichkeiten gibt, dort parallel zu arbeiten, damit sich die fristgerechte Fertigstellung des Gesamtvorhabens nicht verschiebt. Diese Gespräche ergaben, dass eine Verschiebung der Kanaltieferlegung in das Frühjahr 2017 nicht möglich ist, da in den bereits geschlossenen notariellen Kaufverträgen für die Eigentumswohnungen als Datum der Bezugsfertigstellung der 30. 4. 2018 und für die vollständige Fertigstellung der 31. 10. 2018 vereinbart ist. Damit die genannten Termine und die veranschlagten Kosten eingehalten werden können, schlägt die Verwaltung vor, dass der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, die Arbeiten freihändig im Rahmen der Kostenberechnung zu vergeben. Dies ist gemäß § 3 Abs. 5 VOB ausdrücklich möglich, wenn die öffentliche Ausschreibung aufgehoben werden muss (s. oben) und die Dringlichkeit keine Zeit für eine weitere Ausschreibung und Ausführung zu einem späteren Zeitpunkt zulässt. Ein solcher Fall liegt hier vor. Bürgermeister Ludwig erläutert noch die weiteren Überlegungen der Verwaltung, welche dahin gehen, mit Tiefbaufirmen, die z.Zt. andere Aufträge in der Gemeinde Seckach haben, darüber zu sprechen, diese Aufträge etwas nach hinten zu schieben und hierfür die Kanaltieferlegung auf dem Lamm-Areal vorzuziehen.

II. a) Kosten

Die Baukosten für die Tieferlegung incl. Nebenkosten sollen sich gemäß der Kostenberechnung vom Ing. Büro Sack & Partner vom 8. 7. 2016 auf rd. 200.000 € brutto belaufen.

b) Deckung

Im Rahmen der Stadtsanierung ist diese Maßnahme grundsätzlich mit 60 % förderfähig. Mit Schreiben vom 24. August 2016 hat das Regierungspräsidium mitgeteilt, dass die Kosten der Tieferlegung in dem Maße förderfähig sind, in dem der Kanal noch nicht abgeschrieben ist. Konkret sind dies 50 % (weil der Kanal derzeit zur Hälfte abgeschrieben ist). Der in der Gemeinderatssitzung am 25. Juli 2016 genannte Eigenanteil der Gemeinde für das Gesamtvorhaben "Lamm-Areal" erhöht sich hierdurch von rd. 260.000 auf rd. 320.000 €. (Anmerkung: die Fa. Sommer & Lauber errichtet auf dem Lamm-Areal drei Neubauten mit insgesamt 17 Wohneinheiten.) Unterm Strich bedeutet dies, dass sich die Förderung im Rahmen der Stadtsanierung „Ortsmitte Seckach II“ etwas verschiebt, sprich: es stehen mehr Fördermittel für die Erhaltungsmaßnahmen am Bahnhofsgebäude zur Verfügung. Der Haushalt 2016 enthält für die Tieferlegung des Mischwasserkanals einen Ansatz in Höhe von 90.000 €. Mit seinem Beschluss vom 25. Juli 2016 hat der Gemeinderat die gegenüber dem Haushaltsansatz entstehenden überplanmäßigen Ausgaben bereits genehmigt.

Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Herrn Rieß für seine fachlichen Ausführungen und leitet zur Aussprache über. Hierbei wird der vorgeschlagene Lösungsweg allgemein begrüßt und zunächst gefragt, ob der Kostenrahmen bei einer freihändigen Vergabe eingehalten werden würde. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass genau dies das erklärte Ziel der Gemeinde ist. Weiterhin wird auf den Förderzeitraum verwiesen, welcher am 31. Dezember 2016 ausläuft. D.h., wenn sich kurzfristig keine Firma findet und sich der o.g. Plan somit nicht ausführen ließe, könnte sich die Maßnahme drastisch verteuern. Insgesamt ist das Gremium aber vor allem daran interessiert, dass die Fa. Sommer & Lauber möglichst bald mit ihren Neubauten beginnt. Hierzu teilt Bürgermeister Ludwig mit, dass zuletzt der 4. 10. 2016 als Baubeginn angestrebt wurde und dass bis heute der Verkauf von 12 der 17 Wohneinheiten (= 75 % der Flächen) notariell beurkundet ist. Eine weitere Frage lautet, ob der Kanal auch verlegt werden müsste, wenn keine Tiefgaragen gebaut werden würden. Die Verwaltung bejaht diese Frage, weil sich im Bereich der Kanalverlegung auch andere Kellerräume (z.B. für die Heizung) befinden und Bürgermeister Ludwig ergänzt, dass ohne Tiefgarage erheblich weniger Wohneinheiten auf dem Areal entstehen könnten.

III. Nach dieser Aussprache fasst der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen folgenden **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 17 VOB mit den vorgenannten Begründungen die Aufhebung dieser Ausschreibung. Der Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung, die Arbeiten gemäß § 3 VOB im Rahmen der Kostenberechnung kurzfristig freihändig zu vergeben.

TOP 4 Abwasserbeseitigung Seckach – Kanalerneuerung wegen Fremdwassereintritt im Bereich der Gewässerquerung (Waidachshofer Str. 25) von Schacht Nr. KS1053142 bis KS1053190,
hier: Auftragsvergabe

Auch zu diesem TOP begrüßt Bürgermeister Ludwig Herrn Marco Rieß vom Ing.büro Sack & Partner GmbH aus Adelsheim.

I. Erläuterungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2016 das Ing.büro Sack & Partner beauftragt, die Ausschreibung für die o.g. Maßnahme zu erstellen. Die Arbeiten wurden am 20. August 2016 in der Lokalpresse öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin war am 8. September 2016 im Rathaus Seckach. Herr Rieß stellt das geprüfte Submissionsergebnis vor. Demnach wurden von acht Bietern Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zur Angebotseröffnung waren zwei Angebote eingegangen. Günstigster Bieter ist die Fa. Lintz & Hinninger GmbH & Co. KG aus 74821 Mosbach mit einer Endsumme brutto in Höhe von 133.637,38 €. Das Angebot des zweiten Bieters liegt bei 274.000 € und somit mehr als doppelt so hoch. Da am Submissionstermin nur zwei Angebote vorlagen und beide deutlich über der Kostenberechnung liegen (wobei das zweite mehr als doppelt so teuer ist als das günstigste), schlägt die Verwaltung die Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 VOB vor, denn die Finanzierung der Maßnahme ist durch diese deutliche Kostenüberschreitung nicht mehr gesichert und es fand kein ordentlicher Wettbewerb (das zweite Angebot liegt mehr als 100 % über dem günstigsten).

Wie schon unter TOP 3 erläutert, haben die Rückmeldungen, welche sowohl das Ing.büro Sack & Partner als auch die Verwaltung während der Laufzeit der Ausschreibung von einigen Firmen erhielten, zum Inhalt, dass sie nicht in der Lage sind, die ausgeschriebenen Arbeiten im geforderten Zeitraum von Oktober bis Ende November 2016 durchzuführen. Dies ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass viele Firmen bei der Beseitigung der Hochwasserschäden vom Mai/Juni 2016 kurzfristig eingesprungen sind und dadurch andere, längerfristig geplante Baustellen nach hinten geschoben wurden. Andererseits musste die Gemeinde Seckach den Zeitplan aber so eng setzen, um das Fremdwasserproblem so schnell wie möglich zu beseitigen. Wie bereits in der Sitzung am 25. Juli 2016 erläutert, sorgt der genannte Fremdwassereintritt u.a. dafür, dass sich das Regenüberlaufbecken gegenüber der Kläranlage auch bei Trockenwetter nicht mehr selbständig leert, sondern mit großem Aufwand regelmäßig leer gepumpt werden muss. Außerdem zeichnet sich gerade der

Herbst oftmals als niederschlagsarme Jahreszeit aus, was für diese Baustelle den günstigen Nebeneffekt hätte, dass der Seckachbach wenig Wasser führt und die Arbeiten somit entsprechend erleichtern würde.

Nach den Erläuterungen der Ursachen für den fehlenden bzw. geringen Wettbewerb unterbreiten das Ing.büro Sack & Partner und die Verwaltung einen Vorschlag für das weitere Vorgehen: die wirtschaftliche Prüfung des günstigsten Angebotes ergab, dass die Angebotssumme rd. 30 % und somit deutlich über der Kostenberechnung liegt. Des Weiteren sind einige Punkte aufgefallen, die in einem Bietergespräch, welches mit dem günstigsten Bieter geführt werden darf, zu klären waren. Dieses Gespräch, bei dem die auffälligen Preise und die unterschiedlichen Ausführungsarten besprochen wurden, ergab, dass die Firma Lintz & Hinninger GmbH & Co. KG ein Nebenangebot erstellt, welches durch folgende wesentliche Faktoren eine Kosteneinsparung erbringen soll:

1.) statt einem komplett dichten und monolithischen Schacht-Rohr-System soll ein GFK-Rohr mit Betonschächten zum Einsatz kommen,
2.) in der Position des Verbaus lag ein Kalkulationsfehler vor. Dieser wird korrigiert, was eine Ersparnis bringt. Außerdem wird für den Verdichtungsnachweis ein anderes Verfahren eingesetzt, das die Firma Lintz & Hinninger günstiger anbieten kann und
3.) die Firma Lintz & Hinninger gewährt einen Preisnachlass von 2 %.

Dieses Nebenangebot liegt zwischenzeitlich vor und weist unter Einbeziehung aller vorstehend genannten Faktoren eine Angebotssumme in Höhe von 109.520,70 € brutto auf, was noch rd. 7 % über der Kostenberechnung liegt. Da aber aus Gründen der Qualität und der Langlebigkeit am monolithischen Schacht-Rohr-System festgehalten werden soll, würde sich die Angebotssumme lediglich auf 120.577,29 € brutto reduzieren, was Mehrkosten in Höhe von rd. 13 % entspräche. Nach Abwägung aller technischen und wirtschaftlichen Faktoren empfehlen das Ingenieurbüro und die Verwaltung die Vergabe mit dem monolithischen Schacht-Rohr-System zum Angebotspreis von 120.577,29 € brutto.

II. a) Kosten

Die Kostenberechnung des Ing.büros Sack & Partner vom 8. 7. 2016 ging von Baukosten für die o.g. Kanalerneuerung incl. Nebenkosten in Höhe von rd. 130.000 € aus. Bei einer Vergabe gemäß den Erläuterungen unter I. würden sich diese Gesamtkosten um rd. 16.000 € auf rd. 146.000 € brutto erhöhen. Mit seinem Beschluss vom 25. 7. 2016 hat der Gemeinderat die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 130.000 € bereits genehmigt. Die weiteren 16.000 € müssen noch genehmigt werden.

b) Deckung

Ein Teil der Kosten kann über Rückerstattungen aus der Abwasserabgabe refinanziert werden, der Rest über die Abwassergebühren.

In der Aussprache wird sich zunächst nach dem Unterschied der Vergabesumme von 120.577,29 € zum Angebotspreis von 133.637,38 € erkundigt. Die Verwaltung antwortet, dass die Differenz die Nebenkosten wie z.B. das Honorar beinhaltet. Eine weitere Frage lautet, ob eine Verschiebung des Baubeginns auf Mai 2018 bezüglich der Auftragslage der Firmen eine Option wäre. Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich wäre, aber wegen der mit dem derzeitigen Zustand verbundenen hohen Betriebskosten (s. oben) nicht empfohlen werden kann.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Lintz & Hinninger GmbH & Co.KG, Am Eisweiher 24-26, 74821 Mosbach, zum Preis des Nachtragsangebotes mit dem monolithischen Schacht-Rohr-System in Höhe von 120.577,29 € brutto. Die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von rd. 16.000 € werden genehmigt.

TOP 5 Friedhofsangelegenheiten, hier: Sachstandsbericht zum Thema „Rehe im Friedhof“ seit Juli 2015 und Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

I. Erläuterungen

Das Thema „Rehe im Friedhof und Beratung über das weitere Vorgehen" wurde zuletzt am 27. Juli 2015 im Gemeinderat behandelt. Damals beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, die nachstehend aufgeführten Maßnahmen im Zeitraum vom 1. 9. 2015–31. 1. 2016 kumulativ durchzuführen:

1. Durchtreiben des Friedhofs und des angrenzenden Gewanns „Helde“ ohne Waffen,
2. Regulierung der Rehwildpopulation durch einen Abschussschwerpunkt im „Oberen Wald“,
3. Durchführung von Bewegungsjagden,
4. Minimierung der Unterstände für Rehwild im Friedhofsgelände,
5. massives Stören der Rehe, die sich auf den Hausgrundstücken in den an den „Oberen Wald“ angrenzenden Wohngebieten aufhalten,
6. Einfriedung des neuen Friedhofs.

Folgende Aktivitäten können bisher vermeldet werden:

Am 29. 9. 2015 wurde die ehemalige Weihnachtsbaumkultur hinter dem neuen Friedhof abgemulcht, um so Ruhezonen und Einstandsflächen für die Rehe zu entfernen (siehe Punkt 4).

Am Freitag, 16. 10., und am Samstag, 24. 10. 2015, wurden der alte und der neue Friedhof mitsamt den angrenzenden Dickichtzonen und der nachgelagerten „Helde“ bis fast in die Klinge durchstöbert. Sowohl hierzu als auch für die diesbezüglich in den angrenzenden Straßen erforderlich gewesene Verkehrsberuhigung wurden die entsprechenden Genehmigungen beim Landratsamt eingeholt. (siehe Punkt 1 und 3). Tatsächlich konnten bei diesen Aktionen jeweils einige Rehe gesichtet werden. Zusätzlich zu den Treibern besetzten die zuständigen Jagdpächter Hans Hoffmann und Karl-Heinz Mertl mehrere strategisch bedeutsame Fluchtwege der Rehe außerhalb des befriedeten Bezirks. Sie beobachteten einige Rehe bei der Flucht, kamen aber nicht zu Schuss.

Als weitergehende Maßnahmen wurde nach Aussage beider Jagdpächter im Herbst/ Winter 2016/2017 der Jagddruck in den bejagbaren Gebieten rund um den Friedhof von beiden Pächtern erhöht. Die Abschusszahlen konnten dort gegenüber den Vorjahren erhöht werden. Diese Gebiete sollen auch weiterhin als jagdliche Vorranggebiete behandelt werden, allerdings werden die Rehe dadurch nicht verschwinden, sondern nur seltener werden (siehe Punkt 2).

Im Ergebnis kann also festgehalten werden, dass die bisher eingeleiteten Maßnahmen teilweise gefruchtet haben, aber nicht zu 100 % den erwünschten Erfolg brachten. Vielmehr gibt es immer noch vereinzelt Rehe in den genannten Bereichen. Allerdings muss seitens der Verwaltung ausdrücklich festgehalten werden, dass die großen Beschwerden im Frühjahr 2016 ausgeblieben sind. Es gehen zwar vereinzelt immer noch Beschwerden ein, aber lange nicht mehr in dem Maße wie in den Jahren 2002, 2009 oder 2015.

In der o.g. Gemeinderatssitzung wurde weiter beschlossen, dass eine Zaunanlage im Haushalt 2016 zu veranschlagen und deren Bau durchzuführen ist, wenn die Maßnahmen 1–5 erfolglos bleiben sollten. Im Haushalt 2016 wurden vorsorglich schon Mittel für den Zaunbau in Höhe von 40.000 € eingestellt. Der Gemeinderat soll in der heutigen Sitzung entscheiden, ob der Zaun tatsächlich geplant und gebaut wird. Sollte es zu einem Zaunbau als letztes Mittel kommen, muss folgendes beachtet werden: Im Eingangsbereich des neuen Friedhofs wäre ein zweiflügliges Tor mit einem schmalen Gehflügel für Fußgänger und einem grundsätzlich verschlossenen breiteren Flügel für Fahrzeuge anzubringen, so dass das regelmäßige Befahren des Friedhofs mit Autos dann nicht mehr möglich wäre (Anmerkung: gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Friedhofsatzung der Gemeinde Seckach ist dies schon heute verboten). Vielmehr würde der breitere Durchfahrtsflügel nur

im Bedarfsfall für Leichenfahrzeuge, Dienstleister, den gemeindlichen Bauhof usw. geöffnet werden. Außerdem ist im Zusammenhang mit den zu errichtenden Eingangstoren festzuhalten, dass diese grundsätzlich geschlossen sein müssten, damit das Rehwild nicht durch die geöffneten Tore in den Friedhof gelangt. Im Sichtbereich sollte ein hochwertiger Zaun gezogen werden, während im Bereich der ehemaligen Christbaumkultur und hinter der Leichenhalle ein einfacher Zaun genügen würde. Der Weg zum alten Friedhof müsste ebenfalls mit einem Tor ausgestattet werden.
Wie im vergangenen Jahr bereits erwähnt, empfiehlt das Kreisjagdamt, den Zaunbau erst nach und nach in mehreren Abschnitten zu vollziehen. Hiermit ist gemeint, dass zunächst von der ehemaligen Weihnachtsbaumkultur bis zum Steilhang ein Zaun gezogen werden sollte, damit die Rehe nicht mehr in diesen Bereich verschwinden können. Allerdings müsste dieser Zaun eine Mindesthöhe von 1,50 m haben, denn nur so kann sichergestellt werden, dass die Tiere ihn nicht überspringen können. In einem zweiten Schritt sollte dann die Einzäunung hinter der Leichenhalle und im vorderen Eingangsbereich realisiert werden. Sowohl der Revierleiter als auch die Gemeindeverwaltung haben allerdings Bedenken, ob diese Vorgehensweise tatsächlich sinnvoll wäre. Sollte sich der Gemeinderat für einen Zaunbau aussprechen, müsste ein Planungsbüro mit der Planung und Durchführung der Maßnahme beauftragt werden, zumal die Ausschreibung der Arbeiten öffentlich zu erfolgen hat. Über die endgültige Gestaltung des Zauns und die Ausgestaltung der Toranlage ist dann nochmals im Gemeinderat zu entscheiden.

II. a) Kosten
Um mit der Zaunanlage den besonderen Anforderungen eines Friedhofs gerecht zu werden, muss im sichtbaren Bereich ein dementsprechend hochwertiges Produkt eingesetzt werden – hierfür würde ein Gitterzaum vorgeschlagen werden. Ansonsten würde ein einfacher Knotengeflechtzaun genügen. Eine erste überschlägige Kostenschätzung stammt aus dem Jahr 2015 und ergibt folgende Zahlen: Maßnahmenteile wären 1.) ein Gitterzaun, 1,83 m hoch, Kosten ca. 80 €/ m brutto, 2.) ein Knotengeflechtzaun, 1,80 m hoch, Kosten ca. 40 €/ m brutto und 3.) zwei Toranlagen, zusammen ca. 8.000 € brutto. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 hat folgendes Aussehen:

Toranlagen		8.000 €
Gitterzaun (rot, 280 m)	280 m x 80 €/m	22.400 €
Knotengeflecht (blau, 160 m)	160 m x 40 €/m	6.400 €
Unvorhergesehenes und zur Rundung		3.200 €
	Gesamtkosten:	**40.000 €**

b) Deckung
Im Haushalt 2016 sind für dieses Vorhaben bereits 40.000 € eingestellt.
Nach diesen Erläuterungen eröffnet der Vorsitzende die Aussprache, in welcher sich zunächst herausstellt, dass es bezüglich der Frage, ob die Zahl der Beeinträchtigungen bzw. Grabverwüstungen in den letzten Monaten abgenommen hat oder gleich geblieben ist, ganz unterschiedliche Auffassungen gibt. Weitere Wortmeldungen:
– mehrere Redner bekunden, dass der Zaunbau jetzt endlich kommen müsse, weil der Seckacher Friedhof mit seinem derzeitigen Erscheinungsbild nicht in würdevoller Form nutzbar sei; die Diskussion würde schon viel zu lange andauern. Außerdem ginge es der Gemeinde momentan finanziell recht gut, sodass die benötigten Mittel vorhanden wären,
– wie auch Beispiele aus anderen Kommunen zeigten, seien es oftmals nicht nur Rehe, die Schäden an Gräbern anrichten. Daher kann es passieren, dass es trotz Zaunbau immer noch zu Verwüstungen von Gräbern kommt. Vor diesem Hintergrund wird angeregt, Wildkameras zu installieren, damit ersichtlich wird, ob es sich tatsächlich um Rehe handelt,
– bezüglich der Toranlage wird vorgeschlagen, das Fahrtor mit dem sog. Euroschlüssel-System des CBF Darmstadt für mobilitätseingeschränkte Personen auszustatten,
– auf die Frage, ob es triftige Gründe gibt, ein Planungsbüro einzubeziehen, wird geantwortet, dass die Verwaltung weder über Vorlagen für die Gestaltung einer solchen Toranlage noch über die notwendigen Formulare für die Ausschreibung verfügt und darüber hinaus stehen für dieses Vorhaben derzeit wegen der Vielzahl bereits laufender Projekte auch keine Kapazitäten in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung,
– mehrere Redner geben ihrer großen Enttäuschung darüber Ausdruck, dass schon zum wiederholten Male keine/r der betroffenen BürgerInnen in der Sitzung anwesend ist/sind,
– es gibt aber auch Stimmen, die gegenüber dem Zaunbau skeptisch sind bzw. fordern, dass dann gemäß dem Gleichheitsgrundsatz in jedem Ortsteil eine Zaunanlage gebaut wird. Die Verwaltung antwortet, dass die Friedhöfe in den Ortsteilen Großeicholzheim und Zimmern je über eine Friedhofsmauer verfügen und es dort noch nie zu solchen Beschwerden gekommen ist,
– wie hoch die Kosten für die Planung sein werden, kann derzeit noch nicht gesagt werden,
– es wird der Befürchtung Ausdruck gegeben, dass es nach der Errichtung der Toranlage zu Protesten derjenigen Friedhofsbesucher kommen wird, die derzeit regelmäßig bis an die Leichenhalle fahren. Daher ergeht an das gesamte Gremium der Appell, auch in diesem Fall die getroffene Entscheidung offensiv zu vertreten. Außerdem wird aus dem Gemeinderat die Auffassung vertreten, dass sich die Bevölkerung auch in punkto „Befahren des Friedhofes“ an die Friedhofssatzung zu halten habe. Das Aufstellen eines Fahrverbotsschildes wird wenig Wirkung haben, weil die Gemeinde über keinen Gemeindevollzugsdienst verfügt, der die Einhaltung überwachen könnte,
– weil noch keine konkrete Planung vorhanden ist, wird vorgeschlagen, zunächst die Kosten zu ermitteln und die Abstimmung auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben. Bürgermeister Ludwig erläutert, dass man sowohl wegen der Details der Toranlage als auch wegen den Gesamtkosten sowieso nochmals in den Gemeinderat kommen wird.

Bürgermeister Ludwig fasst zusammen, dass ein breites Stimmungsbild erarbeitet wurde und alles darauf hindeutet, dass eine große Mehrheit der Gemeinderäte den Zaun mit allen Konsequenzen haben will.

III. Sodann ergeht bei einer Gegenstimme folgender **Beschluss:**
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem Ingenieurbüro IFK die Zaunanlage zu planen und die Gesamtkostenschätzung samt Planentwürfen erneut dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Außerdem wird für die kommenden Monate eine oder mehrere Wildkameras installiert, welche in der Zeit von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens in Betrieb sein sollen; eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung hat zu erfolgen.

TOP 6 a) Anfragen aus Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
Es werden keine Fragen gestellt.

Zu b) Bekanntmachung
Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

6.1 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) im Ortsteil Zimmern – Förderung der Bodenordnung im Quartier Brückenstraße – Banngasse, II. Bauabschnitt

Nachdem die für diese Maßnahme im Herbst 2015 beantragte Fachförderung im Frühjahr 2016 bekanntlich nicht bewilligt worden war, hat der nachhaltige Protest der Gemeindeverwaltung nun doch noch Erfolg gezeigt: im Rahmen einer durch Rückläufermittel möglich gewordenen Nachbewilligung erhielt die Gemeinde vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Bescheid vom 24. August 2016 die entsprechende Projektförderung bewilligt. Das Vorhaben beinhaltet insbesondere den Abbruch des Anwesens Brückenstraße 6 sowie die Neuordnung der entsprechenden Flä-

chen mit Funktionsverbesserung. Konkret sind Kosten in Höhe von 158.500 € zuwendungsfähig, was bei einem Fördersatz von 40 % einer Zuwendung in Höhe von 63.400 € entspricht.

6.2 Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock

Mit Schreiben vom 8. August 2016 bewilligte das Regierungspräsidiums Karlsruhe der Gemeinde Seckach für die Maßnahme „Neugestaltung eines Fußweges und Neubau einer Fußgängerbrücke in Seckach“ eine Investitionshilfe aus dem Gemeindeausgleichstock in Höhe von 33.000 €, beantragt waren 41.000 €.

6.3 Verkehrsschau

Bürgermeister Ludwig informiert darüber, dass die Verwaltung Ende August beim Landratsamt eine Verkehrsschau beantragt habe. Neben anderen Themen sollen hierbei vor allem die Auswirkungen der für Ende 2016 vorgesehenen Eröffnung des Eckenbergtunnels beleuchtet werden. Konkret muss davon ausgegangen werden, dass der gesamte Durchgangsverkehr aus Ri. BAB 81 (Ausfahrt Osterburken) in Richtung Buchen – Walldürn – Amorbach –Aschaffenburg – Rhein-Main-Gebiet und zurück seinen Weg dann nicht mehr über Bofsheim, sondern über Zimmern – Seckach – Bödigheim nehmen wird. Das bereits in den vergangenen Jahren stark angestiegene Verkehrsaufkommen wird sich dadurch noch einmal signifikant erhöhen, was für die Anwohner sowie alle Fußgänger, Radfahrer usw. mit erheblichen Gefährdungen verbunden sein wird. Im Rahmen der Verkehrsschau soll daher mit den Verkehrsexperten des Landratsamtes und der Polizei die Frage erörtert werden, welche verkehrslenkenden, verkehrsordnenden und die Geschwindigkeit reduzierenden Maßnahmen ergriffen werden könnten, um die beschriebenen Auswirkungen zumindest einigermaßen in erträglichen Grenzen zu halten.

6.4 29. Offizielle Partnerschaftsbegegnung mit der Stadt Reichenbach

Bürgermeister Ludwig teilt mit, dass die 29. Offizielle Partnerschaftsbegegnung mit der Stadt Reichenbach/OL in der Zeit vom 30. September – 3. Oktober 2016 in der Gemeinde Seckach stattfinden wird. Im Mittelpunkt des Programms steht das Jubiläum „175 Jahre Fritze Beck“. Es werden rd. 25 Gäste erwartet.

6.5 Sommerferienprogramm 2016 der FG Seggemer Schlotfeger

Bürgermeister Ludwig zeigt sich erfreut darüber, dass sich in diesem Jahr wieder 103 Kinder am Seckacher Sommerferienprogramm beteiligt haben; im Vorjahr waren es 110. Insgesamt boten die örtlichen Vereine, Gruppen und Einzelpersonen wie im Vorjahr 19 Aktionen an. Die Gesamtteilnehmerzahl belief sich auf 381 (2015: 416), was bedeutet, dass an jeder Aktion im Schnitt 20 Kinder teilnahmen (2015: 21,9 Kinder). Der aufrichtige Dank des Bürgermeisters und des Gemeinderates für dieses äußerst attraktive Ferienprogramm richtet sich an die für die Gesamtorganisation verantwortliche FG „Seggemer Schlotfeger“ sowie an alle weiteren Einzelveranstalter.

6.6 Katholische Bücherei St. Sebastian

Die Kath. Bücherei „St. Sebastian“ in Seckach wird von der politischen Gemeinde jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 1.250 € unterstützt. Mit Schreiben vom 19. Juli 2016 hat die Kirchengemeinde über die Büchereiarbeit im Jahre 2015 informiert. Demnach wurden im letzten Jahr insgesamt 317 neue Medien angeschafft sowie das Angebot an Zeitschriften beibehalten bzw. erweitert. Am 31.12.2015 waren insgesamt 2.470 Medien im Bestand. Die Zahl der Ausleihen konnte wieder gesteigert werden und betrug 3.816, gegenüber 3.657 im Jahre 2014. Die Zahl der eingetragenen Leser betrug Ende 2015: 435, von denen 171 Leser aktiv ausgeliehen haben. Es gab 29 Neuanmeldungen. Über 50 % der Leser sind jünger als 17 Jahre; am häufigsten ausgeliehen wurde wie im Vorjahr auch die Zeitschrift „Landlust“. Für die Leitung und die Organisation der Bücherei steht ein 17-köpfiges, ausschließlich ehrenamtlich wirkendes Team zur Verfügung. Die vorgestellten statistischen Zahlen belegen, dass an dieser Bücherei ein großes öffentliches Interesse besteht und der gemeindliche Zuschuss seinen Zweck, die Lesekultur vor allem bei Kindern zu fördern, bestens erfüllt. Der Dank des Bürgermeisters geht daher in erster Linie an das Büchereiteam für die 800 Stunden, welche es im Jahre 2015 wieder geleistet hat.

6.7 Dankesschreiben des Logistikbataillons 461

Bürgermeister Ludwig gibt ein Dankesschreiben von Oberstleutnant Marko Dietzmann, Kommandeur des in der Walldürner Nibelungenkaserne stationierten Logistikbataillons 461, bekannt. 38 Rekruten des Logistikbataillons 461 legten am 8. September 2016 im Großeicholzheimer Schlosspark im Rahmen einer eindrucksvollen Zeremonie ihr feierliches Gelöbnis ab. Oberstleutnant Dietzmann bedankt sich bei der Gemeinde Seckach, die Patengemeinde der 1. Kompanie des Bataillons ist und nun schon zum dritten Mal Gastgeber eines Gelöbnisses war, für die sehr gute Zusammenarbeit und die allfällige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, was nicht zuletzt ein eindeutiger Beleg für die guten Beziehungen zwischen der Gemeinde und der 1. Kompanie sei. Dieser Dank wird gerne an die Ortschaftsverwaltung Großeicholzheim, an das Bauamt, an die Mitarbeiter des Bauhofes und an den Hausmeister weitergegeben.

Um 21.10 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die öffentliche Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei dem Zuhörer und der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.

Feuerwehr Seckach

Ehrungen am Tag der Jugendfeuerwehr

Der Tag der Jugendfeuerwehr hatte am vorvergangenen Sonntag in Seckach so einige Überraschungen – nicht nur für die Jugend parat. Aber zunächst drehte sich alles ausschließlich um das Können der Jugend, die im Rahmen einer anspruchsvollen Schauübung der interessierten Bevölkerung demonstrierte, was sie so alles durch den Unterricht im Zuge der „Jugendflamme 1“ bei ihrem Jugendwart Bernhard Korger gelernt hatte. Gleichzeitig konnten das eine Mädchen und die zehn Jungs beweisen, dass sie ihre neue Tragkraftspritze – Wert rd. 1.200 Euro –, die ihnen Bürgermeister Thomas Ludwig und Gesamtkommandant Roland Bangert an diesem Nachmittag offiziell überreicht hatten, bereits hervorragend zu bedienen verstanden. Denn in der Schauübung war ein simulierter Wohnungsbrand im ersten Stock eines Wohnhauses zu bekämpfen, in dem eine verletzte Person zu bergen war. Dies geschah dann unter Einbeziehung des Publikums über ein Sprungtuch. Richtig getestet wurde die neue Tragkraftspritze dann beim Löschen von richtigem Feuer in einer sogenannten Feuerwanne. Und dann endlich überreichten Jugendwart Bernhard Korger, Abteilungskommandant Steffen Wallisch und Gesamtkommandant Roland Bangert die Auszeichnung der Jugendflamme 1 an Nele und Tom Ühlein, Robin Dietl, Tobias Keller, Jan Eppel, Marc Wallisch, Julian und Johannes Kraus sowie Tobias und Tim Köpfle. Diese besondere Truppe ließ es sich ihrerseits nicht nehmen, den „weltbesten“ Jugendwart Korger, dem immer etwas einfällt, der Nerven wie Drahtseile, unendliche Geduld und noch mehr Humor hat mit einer Urkunde und einem Geschenk zu belohnen. Damit war der Ehrungsreigen aber noch lange nicht zu Ende. Denn es waren noch insgesamt 265 Jahre ehrenamtlicher Feuerwehrdienst zu würdigen, wobei die 75 Dienstjahre von Erwin Werner sicher kaum zu toppen sei dürften und von Gesamtkommandant Bangert besonders hervorgehoben wurden: „Als Erwin Werner mit 18 Jahren im August 1941 in die gerade mal 11 Monate alte Freiwillige Feuerwehr Zimmern eintrat, war das alles beherrschende Thema der Zweite Weltkrieg. Erwin Rommel hatte Libyen eingenommen und im Juni hatte der Überfall auf die Sowjetunion begonnen“. Es war sicher die längste Dienstzeit, die von Bürgermeister Ludwig und dem Seckacher Gesamtkommandanten jemals geehrt werden konnte. Doch auch die Urkunden für 60 Jahre für die Oberlöschmeister Reinhold Ihrig und Emil Wesselsky waren mehr als verdient, ebenso wie die Urkunden für 50 ehrenamtliche Dienstjahre der Oberlöschmeister Egon Bechtold, Bernhard Grimm und Ewald Kolb. Thomas

Ludwig dankte den Geehrten, die zu einer Zeit in die Feuerwehr eingetreten seien, als die technische Ausrüstung noch miserabel war, und hob das besonders gute Miteinander der Generationen ebenso hervor. Die Würdigung für 40 aktive Dienstjahre des Brandmeisters Bernhard Korger mit zeitgleichem aufopferungsvollem Engagement in der Jugendarbeit mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold übernahm der stv. Kreisbrandmeister Frank Fischer: „Sie sind das Gesicht der Seckacher Wehr“, der den Kindern nicht nur technische Details, sondern auch menschliche Werte beibringe, lobte er den Geehrten. Was damit gemeint war, zeigte sich in den abschließenden Dankesworten von Bernhard Korger an Hildegund und Friedrich Kort mit Blumen und Präsentkorb vor dem gemütlichen Teil des Nachmittags: „Ihr wart meine Zugpferde, mit denen die Zusammenarbeit einmalig schön und besonders war“.



Abteilung Zimmern
Am **Montag, den 24. 10. 201**6, findet um 19.00 Uhr der nächste Dienstabend der Abteilungswehr statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung
Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 24. Oktober 2016**, um **19.00 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt.
Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

TOP 1 Fragen der Bürger
TOP 2 Wasserversorgungskonzeption für die Gemeinde Seckach, Ausbaustufe 2, Anschluss des Ortsteils Seckach an den Hochbehälter „Talberg“
hier: Beauftragung der Baugrunderkundung incl. geologischer Auswertung
TOP 3 Seckachtalhalle:
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Art der Vorbühnensanierung
TOP 4 Bildung von Haushaltsresten für das Rechnungsjahr 2015
TOP 5 Ausrichtung eines Naturparkmarktes in der Gemeinde Seckach im Jahr 2017
TOP 6 Festlegung des Brennholzpreises für den kommenden Wintereinschlag
TOP 7 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am heutigen Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am kommenden Montag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden. Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter www.seckach.de unter „Rathaus & Service/Gemeindepolitik“ eingestellt.
Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41 a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis zum Sitzungstag, 16.00 Uhr, per E-Mail – unter Angabe von Namen, Alter und Wohnort – an info@seckach.de einzubringen.

Ludwig, Bürgermeister

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis
Rettungsdienst: **112**
Allgemeiner Notfalldienst: **116117**
– **Mosbach** (Allgemeiner Notfalldienst)
Sulzbacher Str. 17, 74821 Mosbach
Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr; FT: Vortag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mo, Di, Do von 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr; Mi 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr
– **Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst)
Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37c, 74722 Buchen
Sa 8 Uhr – Mo 7 Uhr; FT Vortag 19 Uhr bis 7 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785

Bereitschaftsdienst der Sozialstation
Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken
- Qualifizierte liebevolle Pflege
- Medizinische Versorgung
- Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- Pflegeberatungsbesuche
- Unverbindliche Beratung und Information
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- Rufbereitschaft
- **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst
22.–24. 10. 2016 Dr. H. Nafz, Dr. X. Nafz, Kreuzstr. 15, 74706 Osterburken, Tel. 06291/9937
Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!
Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: **www.zahn-forum.de/karlsruhe.html** hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst
– **Samstag, 22. 10. 2016:**
Bauland-Apotheke Sindolsheim, Tel.: 06295/2 12, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
– **Sonntag, 23. 10. 2016:**
Stadt-Apotheke am Bild Buchen, Tel.: 06281/89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald
– **Montag, 24. 10. 2016:**
Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach

– **Dienstag, 25. 10. 2016:**
Sonnen-Apotheke Buchen, Tel.: 06281/56 00 22, Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald
– **Mittwoch, 26. 10. 2016:**
Kastell-Apotheke Osterburken, Tel.: 06291/6 80 07, Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken
– **Donnerstag, 27. 10. 2016:**
Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/38 86, Morrestr. 31, 74722 Buchen, Odenwald (Hettingen)
– **Freitag, 28. 10. 2016:**
Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/9 50 55, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: **www.lak-bw.notdienst-portal.de**. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter **www.aponet.de** erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung
Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW
Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit – gebührenfrei

OT Seckach

Sperrung Seckachtalhalle
Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 22. 10. 2016, und Sonntag, den 23. 10. 2016, für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

OT Großeicholzheim

Einladung zur Besprechung
Die Vorstände der Großeicholzheimer Vereine, Gruppen und Organisationen hatten sich bereits im Frühjahr d.J. getroffen und über die Durchführung diverser Reparatur- und Verschönerungsarbeiten rund um das Wasserschloss beraten.
Aufgrund der Tatsache, dass es in der Großeicholzheimer Ortsmitte im kommenden Jahr mit dem Naturparkmarkt (Ende Mai) und dem 31. Seckacher Straßenfest mit Gewerbeschau und dem Jubiläum „500 Jahre Marktrecht“ (Ende Juni) zwei bedeutende Veranstaltungen geben wird, haben diese Fragen nun nochmals an Aktualität gewonnen.
Daher laden die Gemeinde Seckach und die Ortschaftsverwaltung Großeicholzheim hiermit den genannten Personenkreis zu einer gemeinsamen Besprechung mit der Gemeindeverwaltung und dem Ortschaftsrat auf **Montag, den 7. November 2016, 19.30 Uhr, in den Repräsentationsraum des Wasserschlosses,** ein. Sollten einzelne Vorstände verhindert sein, so wird um die Entsendung eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin gebeten.

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:
So., 23. 10. – 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – MISSIO-Kollekte
9.30 Uhr Zimmern: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
10.30 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier mit begleitendem Kindergottesdienst
10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr Klinge: Eucharistiefeier
17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranzandacht
Mo., 24. 10.
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
Di., 25. 10.
18.00 Uhr Großeicholzheim: Rosenkranzandacht
18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
Mi., 26. 10.
18.00 Uhr Zimmern: Rosenkranzandacht/Gebet
Do., 27. 10.
18.30 Uhr Großeicholzheim: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
Fr., 28. 10. – HEILIGER SIMON UND HEILIGER JUDAS, Apostel
18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier mit Kerzensegnung

Gemeinsames
Pfarrbüros geschlossen am:
Adelsheim, Seckach und Klinge: Dienstag, den 25. 10.
Adelsheim und Seckach sind vom 2. 11.–4. 11. sind geschlossen.
Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro Osterburken.

Großeicholzheim, St. Laurentius
Begleitender Kindergottesdienst
Der nächste begleitende Kindergottesdienst findet statt am 23. Oktober 2016 um 10.30 Uhr. Die Kinder treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Gemeinderaum neben der Kirche. Hierzu sind alle Kinder, Grundschüler und alle die kommen möchten, ganz herzlich eingeladen!

Kerzensegnung: Donnerstag, 27. 10., im Gottesdienst um 18.30 Uhr

Öffentliche Gemeindeteamsitzung
Am Freitag, dem 28. Oktober, findet um 19.30 Uhr im kath. Gemeinderaum eine öffentliche Sitzung des Gemeindeteams St. Laurentius Großeicholzheim statt.
Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Jugendgruppe Großeicholzheim
Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 22. 10., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

Seckach, St. Sebastian
Kerzensegnung:
Freitag, 28. 10., im Gottesdienst um 18.30 Uhr

Literatur-Café 2016 mit Gabriele Greef
Man konnte dem aromatischen Duft des Kaffees einfach folgen, nachdem man die Eingangstüre zur Kirche – einen Stock über der Bücherei – geöffnet hatte, um zum „Literatur-Café 2016“ der katholischen Kirche Seckach zu gelangen und sich willkommen zu fühlen. Denn der Raum war ansprechend herbstlich geschmückt und dem leckeren Kuchen auf den Tischen war ebenso schwer zu widerstehen wie dem lebendigen Vorlesestil von Gabriele Greef. Für diese begeisterte Leseratte war es offensichtlich ein Leichtes, ihre Zuhörer in Bann zu ziehen mit kleinen elitären Auszügen aus aktueller Bücherei-Literatur auf den Rest der Bücher neugierig zu

mache. Ganz sicher konnte sich niemand dem Reiz ihrer Präsentationen und Empfehlungen entziehen, die so vielfältig und breit gefächert im Repertoire waren wie das Leben selbst. So galt ihre erste Empfehlung dem Buch „Ich küss dich, Kismet“ von Hatice Akyün, die u.a. als freie Journalistin für „Spiegel“, „Emma“, „taz“ und „Tagesspiegel“ arbeitet. Ihr erstes Buch „Einmal Hans mit scharfer Soße“ erschien 2005 und wurde 2012 verfilmt. 2009 erhielt sie den Toleranz- und Zivilcourage-Preis ihrer Heimatstadt Duisburg und auch ihr zweites Buch „Ali zum Dessert“ wurde ein Bestseller. Wer Astrid Rupperts Film „Obendrüber schneit es“ liebt, kann sich unmöglich ihrem Buch „Wenn nicht jetzt, wann dann“ entziehen. Denn es ist wie alle ihre Bücher voller Leichtigkeit und Humor, aber nicht albern, voll von Gefühlen und Lebensweisheit, ohne belehrend zu sein. Und dann verzauberte Gabriele Greef mit „Tage wie Salz und Zucker“ von Shari Shattuck, die sich klar ausdrückt: „Dies Buch ist für alle, die je das Gefühl hatten, nicht zu zählen. Du zählst. Dein Wesen leuchtet so stark und so rein wie das jedes anderen“. Danach wurde man neugierig auf Jan-Philipp Sendkers Rechtsanwältin Julia, die in „Das Herzenhören“ ganz neue Gefühlserfahrungen macht. Und eine ganz andere Sicht auf die Flüchtlingsproblematik als die der Tagespresse beschreibt Jenny Erpenbeck durch die Augen des Professors i.R. Richard bei dem Buch „Gehen, ging, gegangen“, der aus den Flüchtlingen vom Oranierplatz eigentlich sein neues Forschungsprojekt gestalten wollte. Ein ganz anderes Thema beleuchtet NoViolet Bulawayo mit ihrer Heldin Darling in „Wir brauchen neue Namen“. Denn Darling wächst in der Blechhüttensiedlung Paradise auf – für Erwachsene der Scherbenhaufen ihrer Träume, für Darling und ihre Freunde ein Ort voller Abenteuer. In „Sungs Laden“ von Karin Kalisa wird mit Wärme und Witz erzählt, wie Urberliner und die Nachkommen vietnamesischer Vertragsarbeiter ihren Traum vom geglückten Zusammenleben Wirklichkeit werden lassen. Und schließlich erlebte man in Virginia Max Gregors Buch „Der Junge, der mit dem Herzen sah“ den 9-jährigen Milo, der zwar sein Augenlicht verliert, aber dennoch vieles wahrnimmt, das andere übersehen. Ganz nach dem Motto der intellektuellen Woche 2016 „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“ empfahl Gabriele Greef noch ganz besonders „Die Bibel für kluge Kinder und Ihre Eltern“ (Hubertus Halbfas), „Vielleicht mag ich dich morgen“ (Mhari McFarlane), „Das 10-Minuten-Projekt“ (Chiara Gamberale), „Sophia“ (Rafik Schami), „Zuhause kann überall sein“ (Irina Kobald/Freya Blackwood) und die DVD about a Girl „eine Komödie über das Leben und den Tod“.



Zimmern, St. Andreas

Krankenkommunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331, melden.

Kerzensegnung: Dienstag, 25. 10., im Gottesdienst um 18.30 Uhr

Seniorentreff Zimmern:

Mittwoch, 9. 11., 14.00 Uhr Kerwe-Nachmittag beim Kolbe (Fahrgemeinschaft). Die Fahrt mit Pfarrer Schneider nach Schwetzingen wird verschoben.

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 23. 10.

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödigheim mit Pfrin. Schulz, Sennfeld

11.00 Uhr Gottesdienst in Seckach mit Pfrin. Schulz, Sennfeld

Mittwoch, den 26. 10.

14.00 Uhr Bezirksfrauennachmittag in Osterburken

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Evang. Gemeindehaus

Bethel Kleidersammlung vom 31. 10. bis 7. 11. – Abgabeort: Scheune E. Friedrich, Schloßstr. 13 in Bödigheim

Großeicholzheim

Samstag, 22. 10.

Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Großeicholzheim

Sonntag, 23. 10. – 22. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst Großeicholzheim (Ingolf Stromberger)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Rittersbach (Ingolf Stromberger)

19.30 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Rittersbach

Montag, 24. 10.

20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

Dienstag, 25. 10.

19.00 Uhr Männervesper im Bürgersaal (ehem. Wasserschloss), Referent: Manfred Schaller

Mittwoch, 26. 10.

20.00 Uhr Bibel im Gespräch: „Fromm leben nach der Bergpredigt, Teil 1“

Zweites Männervesper im Wasserschloss

Am Dienstag, 25. Oktober 2016, findet das zweite „Männervesper im Wasserschloss“ statt. Um 19.00 Uhr geht es los mit einem herzhaften Vesper im Bürgersaal im ehem. Wasserschloss Großeicholzheim.

Anschließend wird Manfred Schaller aus Mosbach über das Thema „Der Preis der Gier – eine Wirtschaftskrise verändert die Welt“ sprechen. Wie üblich wird es dabei Gelegenheit zu Rückfragen und zum Gespräch geben. Männer aller Generationen sind herzlich eingeladen! Anmeldungen sind beim Pfarramt Großeicholzheim möglich (Tel. 06293/370). Spontane Gäste sind ebenso herzlich willkommen.

Zum Referenten: Manfred Schaller wohnt mit seiner Frau Gerda in Mosbach. Er war viele Jahre für das Missionswerk OM tätig und ist seit 2011 Präsident der IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute und Führungskräfte). Regelmäßig hält er als Prädikant des Kirchenbezirks Mosbach Gottesdienste in Großeicholzheim und anderen Orten.

Abendgottesdienst zum Reformationstag

Am Reformationstag, den 31. Oktober, beginnt das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“. Dazu findet um 18.00 Uhr ein gemeinsamer Abendgottesdienst für Rittersbach und Großeicholzheim mit Abendmahl in der evangelischen Kirche Großeicholzheim statt. Wie üblich wird der Abendgottesdienst von modernen und kreativen Elementen geprägt sein. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Klabbstuhl“. Herzliche Einladung!

Adelsheim

Sonntag, den 23. 10., 22. n. Trinitatis

9.30Uhr Gottesdienst (Bless)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

11.00 Uhr Zwergengottesdienst in der Stadtkirche (Bless und Team)

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 23.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Rubinhochzeit

Mi., 26.

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Kreisliga 12. Spieltag!
Nach 3 Unentschieden in Serie müssen wir nun am Sonntag nach Adelsheim reisen. Dort gilt es, wieder ungeschlagen zu bleiben. Wir hoffen, dass uns unsere Fans auch bei dieser Partie wieder zahlreich unterstützen werden. Beim Heimspiel gegen Schlierstadt war das schon ein tolles Gefühl vor einer solchen Kulisse!
SO., 23. 10., 15.00 Uhr SV Adelsheim – SV Seckach

Abt. Jugendfußball
D1-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern 1
Sonntag, 23. 10.
Rundenspiel gegen SG Mudau 2
Spielbeginn: 11.00 Uhr in Seckach

D2-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern 2
Samstag, 22. 10.
Rundenspiel gegen SG Erftal 2
Spielbeginn: 13.00 Uhr in Seckach

C-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern
Samstag, 22. 10.
Rundenspiel gegen SG Ravenstein 2
Spielbeginn: 14.15 Uhr in Rosenberg

E-Jugend SV Seckach
Freitag, 21. 10.
Rundenspiel gegen SV Großeicholzheim
Spielbeginn: 18.00 Uhr in Großeicholzheim

E-Jugend SV Seckach
Mittwoch, 26. 10.
Rundenspiel gegen TSV Rosenberg
Spielbeginn: 18.00 Uhr in Rosenberg

ABT. SPORTKEGELN
In einem langen und zähen Spiel konnte die Herrenmannschaft leider nur einen Punkt aus Sindelfingen mitbringen. Zu unserem Verdruss blieb der erhoffte Sieg wieder einmal aus. Dennoch, und das ist das Gute daran, haben wir unseren 1. Tabellenplatz verteidigt.
Nicht so erfolgreich sind zurzeit unsere Damen, die sich gegen Eschenau mit 55 Holz geschlagen geben mussten. Viel Spaß und Hoffnung macht uns jedoch unsere Nachwuchsmannschaft die an diesem Wochenende im dritten Spiel ihren zweiten Sieg feiern durfte.
Die Spiele endeten: SV Seckach H. – VFL Sindelfingen 4:4 Punkte und 3067:3120 Holz. Gespielt haben: Friedrich Graf 534; Markus Münnich 561; Rainer Miesch 512; Reinhold Winter 478; Markus Winter 490 und Jürgen Retter 545 Holz. SV Seckach D. – Spvgg Eschenau 6:2 Punkte und 3037:2982 Holz. Gespielt haben: Anni Hoffmann 527; Ute Ruppert 470; Alexandra Pummer 485; Birgit Münnich 481; Marta Faix 500 und Bruni Pistor 519 Holz. TV Unterlenningen g – SV Seckach II g 2:4 Punkte und 1828:1845 Holz. Gespielt haben: Lewin Hoffmann 414; Christopher Karle 481; Stefanie Pistor 517 und Julian Kraus 433 Holz.

Die nächsten Heimspiele finden statt am
Samstag, den 22. 10. 2106, um
12.30 Uhr: SV Seckach H. – SV Mettingen II
16.00 Uhr: SV Seckach D. – KSV Waldrems
Sonntag den 23. 10. 2016, um
10.00 Uhr: SV Seckach g – BKSV Stuttgart Nord g
13.30 Uhr: SV Seckach II g – TSV Weinsberg g
Über eine rege Fanunterstützung freuen sich nicht nur Fußballer. Nur bei den Sportkeglern ist der Eintritt noch immer frei.

Sportschützenverein „Hubertus“ 1924 e. V. Seckach

20 Jahre Partner- und Freundschaft mit der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach gewürdigt
20 Jahre Partner- und vor allem Freundschaft zwischen dem Sportschützenverein „Hubertus“ 1924 e.V. Seckach und der Privilegierten Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung 1430/1685 e.V. war für beide Vereine ein guter Grund, im Seckacher Schützenhaus ordentlich zu feiern.



Übergabe von Gastgeschenken und den Ehrentellern der Gemeinde.

Bürgermeister Thomas Ludwig nannte beide Schützengesellschaften in seiner Festrede „ganz wesentliche Pfeiler“ der seit 26 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft. Seiner Meinung nach erinnert die Partnerschaft auch heute noch daran, dass die westlich freiheitliche Grundordnung bedroht und nicht selbstverständlich ist. „Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, dass Frieden und Freiheit nicht einfach so vom Himmel fallen“. Als Beweis führte er den ungarischen Aufstand vor 60 Jahren und den Bau der Mauer vor 55 Jahren an als noch die Repression und die Unterdrückung siegten, ehe dann 1989 vor allem in Ungarn und in der ehem. DDR der Freiheitsdrang stärker war. Auch Ärgernisse wie die Währungs- und Finanzkrise oder auch die Debatten rund um die Flüchtlingsfrage dürften kein Grund sein, unsere Grundüberzeugungen und Werte wie Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie insbesondere die Achtung der Menschenwürde und die Wahrung der Menschenrechte aufs Spiel zu setzen, so Ludwig weiter in seinen Ausführungen, die darauf hinausgingen, dass die Partnerschaft Seckach/Reichenbach OL ebenso wie Partnerschaft der beiden Schützengesellschaften sinnbildlich dafür stehen, dass man sich diese Errungenschaften nicht mehr wegnehmen lassen wolle. Daneben seien diese Partnerschaften aber auch hervorragende Plattformen, auf denen sich Menschen begegnen können, wo Freundschaften geschlossen werden, auch einmal sportlich-freundschaftliche Wettkämpfe ausgetragen und man gemeinsam gefeiert werde. „Das macht die Wiedervereinigung für hunderttausende Deutsche auch persönlich erlebbar und greifbar,“ und gerade in Reichenbach und Seckach wurde von Anfang an großen Wert auf die Begegnungen der Menschen, also aller Bürgerinnen und Bürger der beiden Kommunen, gelegt. Das gelte gleichermaßen für die formellen und informellen Unterpartnerschaften zwischen den Freiwilligen Feuerwehren und vielen weiteren Vereinen.

Der Bürgermeister dankte im Namen seiner BM-Kollegin Carina Dittrich sowie ihrer Vorgänger Andreas Böer und Ekkehard Brand allen Reichenbacher und Seckacher Schützenbrüdern und -schwestern mit Oberschützenmeister Werner Köpfle und Präsident Manfred Vogel an der Spitze mit dem Ehrenteller der Gemeinde für deren Beharrlichkeit, Ideenreichtum und großen Einsatz, mit dem sie die vielfältige Ausgestaltung der Städtepartnerschaft eigenständig betrieben und gefördert hätten.

„Zusammenfassend möchte ich sagen, dass die vergangenen zwei Jahrzehnte für unsere beiden Schützengesellschaften gute Jahre waren und dass Sie während dieser langen Zeit mit Ihren Be-

gegnungen maßgeblich zum Wachsen, Blühen und Gedeihen unserer Städtepartnerschaft beigetragen."
Sowohl die Stadt Reichenbach und die Gemeinde Seckach als auch die Privilegierte Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung 1430/1685 e.V. und der Sportschützenverein „Hubertus" 1924 e.V. Seckach hätten mit diesen Partnerschaften hervorragende Treffer gelandet bzw. im wahrsten Sinne des Wortes „ins Schwarze" getroffen.

FG Seggemer Schlotfeger e.V.

Altpapiersammlung
Die FG Seggemer Schlotfeger e.V. führt am Samstag, 22. Oktober, eine Altpapiersammlung im Ortsteil Seckach durch.
Altpapier/Kartonagen bitte gebündelt ab 8.00 Uhr bereitstellen.
Die blauen AWN-Tonnen werden ebenfalls geleert.
Die Helfer treffen sich um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz des SV Seckach.

Jahresabschluss / Aktivenfest
Am Samstag, 26. November, findet ab 17 Uhr findet unser Jahresabschluss in der Seckachtalhalle statt.
Alle, die sich aktiv an der letzten Kampagne beteiligt haben, alle Helfer und Kuchenspender laden wir herzlich ein, mit Partner und Kindern ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.
Damit möchten wir uns für das tolle Engagement an der Seggemer Fastnacht bedanken.
Jubilare, die an diesem Abend geehrt werden, erhalten noch eine schriftliche Einladung.
Bitte gebt uns bis zum 6. November Bescheid, mit wie vielen Personen ihr kommen werdet – meldet Euch dazu bei Tamara Schmitt (06292/9287988 oder verwaltung@seggemer-schlotfeger.de).
Bitte teilt uns auch mit, wenn ihr irgendwelche Allergien habt, die wir bei der Essenbestellung berücksichtigen können. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch!

Gewerbeverein Seckach e.V.

Wir möchten hiermit alle Gewerbetreibenden von Seckach zu unserer am 24./25. Juni 2017 stattfindenden Gewerbeschau 2017 einladen.
Es ist eine alte Tradition, in der Gesamtgemeinde Seckach eine Gewerbeschau mit dem jeweiligen Straßenfest stattfinden zu lassen. So auch in 2017.
Bei Interesse Ihrerseits bitten wir bis zum 6. 11. 2016 um kurze Rückmeldung an den Gewerbeverein Seckach unter:
– Tel. 06293-608 oder
– e-mail an: kurt.hockwin@freenet.de
um weiter planen zu können.

Die Vorstandschaft Gewerbeverein Seckach e.V.

SV Großeicholzheim

Abt. Fußball
Am kommenden Sonntag, den 23. 10. 2016, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse A ihr Rundenspiel gegen den SV Osterburken 2. Spielbeginn ist bereits um 13.15 Uhr in Osterburken.

Jugendbereich
F-Jugend SV Großeicholzheim
Freitag, den 21. 10., um 17.30 Uhr Spieltag in Walldürn

E-Jugend SV Großeicholzheim
Freitag, den 21. 10., um 18.00 Uhr SV Großeicholzheim gegen SV Seckach in Großeicholzheim

A-Jugend SG Großeicholzheim/Seckach/Schefflenz
Samstag, den 22. 10., um 16.30 Uhr SG Eberstadt gegen SG Großeicholzheim in Eberstadt
Mittwoch , den 26. 10., um 19.00 Uhr SG Großeicholzheim gegen SG Limbach 2 in Großeicholzheim

Abt. Volleyball
SV Großeicholzheim : VSG Mannheim DJK/MVC 3 → 1:3
Zum ersten Heimspiel der Saison 2016/2017 begrüßte die Damenmannschaft des SV Großeicholzheim die Gäste aus Mannheim.
Während die Heimmannschaft das erste Drittel im ersten Satz bereits vollkommen verschlafen hat, nutzten die Gegner jede Unachtsamkeit und überzeugten durch gut gesetzte Angaben und präzise Angriffsschläge. Als die Gäste aus Mannheim bereits 12 Punkte in Führung lagen erwachten die Mädels des SVG und kämpften sich mühsam Punkt für Punkt zurück ins Spiel, sodass der Satz am Ende denkbar knapp an die Gäste aus Mannheim ging (23:25). Einen solchen Fehlstart wollte man im zweiten Satz vermeiden und so begann die Heimmannschaft sehr konzentriert ihr Spiel aufzubauen. Dank guter Angabeserien sowie geschickt gespielter Angriffe, setzte sich die Heimmannschaft schnell ab und konnte den Satz souverän mit 25:12 Punkten für sich entscheiden. Im dritten Satz jedoch sah man eine völlig desorientierte Mannschaft des SVG. Geprägt von Stellungsfehlern und teilweise mangelnder Konzentration musste man den dritten Satz an den Gegner abgeben (10:25). Die Gäste aus Mannheim, die nun sichtlich gestärkt auftraten, fanden immer besser ins Spiel und der SVG hatte Mühe die schnellen Angriffe der VSG zu parieren. Während in den ersten beiden Dritteln des Satzes die Damen des SVG noch mithalten konnten und sich immer wieder herankämpften konnten sie am Ende nichts mehr entgegenbringen und mussten somit auch diesen vierten Satz mit 16:25 Punkten verloren geben.

Förderverein der Grundschule Großeicholzheim

ACHTUNG! ACHTUNG!
Der Termin für den 23. 10. 2016 geplanten Bücherbazar musste leider verschoben werden!!!
Der neue Termin steht aber schon fest, wir laden Sie am 2. 4. 2017 recht herzlich zum Stöbern in die Grundschule Großeicholzheim ein.

FC Zimmern e.V.

Am kommenden Sonntag, den 23. 10., erwartet der FC Zimmern die SG Bofsheim 1 - Osterburken 3. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr in Zimmern.

Sonstiges

BBO – Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen Osterburken
Kalender 2017 „Der andere Blick – Flora und Fauna" –
Fotografien von Wolfgang Wachter (BSW Fotogruppe Osterburken).
Schauen Sie sich die wunderschönen Fotografien einmal an.
Der Kalender ist im Bürgerbüro Seckach für 10,– € erhältlich.

SPD Ortsverein Bauland
Tagesfahrt nach Heidelberg
Der SPD Ortverein Bauland bietet für seine Mitglieder aus Adelsheim, Osterburken, Ravenstein, Rosenberg und Seckach am Samstag, 29. Oktober, eine Tagesfahrt mit der S-Bahn nach Heidelberg an.
Abfahrt ist um 8.36 Uhr am Bahnhof in Osterburken.
Besucht wird das Friedrich-Ebert-Haus.
Einkehr ist anschließend in Vetters Altheidelberger Brauhaus.
Anmeldungen müssen umgehend beim Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Bauland, Ralph Gaukel, unter Telefon 06291/2399 erfolgen.
Wer sich bereits angemeldet hat, muss nicht mehr anrufen.
Die Fahrtkosten mit der S-Bahn übernimmt der SPD Ortsverein Bauland.

Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ Freude schenken
Bis zum 15. November für Kinder in Not packen

Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes bewirken“ startet die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not, „Weihnachten im Schuhkarton“, in ihre 21. Saison. Bis zum 15. November ruft der christliche Verein Geschenke der Hoffnung in Deutschland und Österreich dazu auf, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton abzugeben.

Jeder kann mitmachen!!!

Mitmachen ist ganz einfach:

Einfach Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahren füllen.

Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung (Mütze, Schal, Handschuhe…), Spielsachen (Auto, Ball, Puppe…), Schulmaterialien (Hefte, Stifte, Bleispitzer…), Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahncreme, Bürste…) und Süßigkeiten.

Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind.

Ist der Karton gepackt, kann er zusammen mit einer empfohlenen Spende von 6,– Euro für Abwicklung und Transport zu einer der über 4.000 Abgabestellen gebracht werden.

Die Sammelstellen in unserer Region finden Sie im Anschluss an den Artikel oder auch im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer zu finden, der an vielen Stellen ausliegt. Die Sammelstellen geben Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

Über 100 Millionen beschenkte Kinder

Seit 1993 wurden bereits über 100 Millionen Kinder in rund 150 Ländern beschenkt. Allein 2013 wurden weltweit 9.985.210 Millionen Päckchen gesammelt, davon 493.288 im deutschsprachigen Raum.

Sammelstellen im Kreis

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Sammel- und Annahmestellen im Kreis aktiv. Im letzten Jahr konnten wir 778 liebevoll gepackte Päckchen auf die Reise schicken. Diese Menge ist nur durch das unermessliche Engagement vieler freiwilliger Helfer zu bewältigen.

Wer keinen Schuhkarton packen kann und trotzdem einen Beitrag leisten möchte kann uns gerne mit Sachspenden wie Zahnbürsten, Zahncreme, Wollresten oder Selbstgestricktem weiterhelfen.

Ihre Ansprechpartner und Abgabemöglichkeiten:

Großeicholzheim: Diana Vogt, Am Winterbaum 15, Telefon 0 62 93 /92 99 70

Arbeitsamt und Jobcenter informieren
Authentisch im Bewerbungsgespräch – Workshop für die Generation 45+ am 25. Oktober in Mosbach

Im Workshop „Authentisch und erfolgreich im Bewerbungsgespräch“ lernen Arbeitsuchende, sich trotz aller Nervosität und Unsicherheit optimal zu präsentieren und ihre Stärken ins rechte Licht zu rücken.

Etwas Lampenfieber vor einem Bewerbungsgespräch hat sicher fast jeder.

Schließlich geht es um Wichtiges: den Arbeitsplatz.

Dabei spielt gerade in Bewerbungsgesprächen der berühmte erste Eindruck eine große Rolle.

Die Kommunikationstrainerin Judith Harder zeigt den Teilnehmern auf, wie sie ihre Körpersprache und Stimme gezielt einsetzen und sich dadurch überzeugend präsentieren können.

Der Workshop findet am Dienstag, 25. Oktober, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mosbach, Alte Bergsteige 4, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen telefonisch unter 0791 9758-321(Agentur für Arbeit, Susanne Ehrmann) oder unter 06261 675683 (Jobcenter, Kirsten Haber).

Gemeinsame Veranstalter sind die Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, das Jobcenter Neckar-Odenwald-Kreis und das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die mit dieser Reihe in erster Linie Menschen der Generation 45+ ansprechen.

KULTUR in ADELSHEIM
Saisoneröffnung mit Thomas Schreckenberger am Samstag, 22. Oktober 2016 im Kulturzentrum – „Ene, mene, muh – wem traust du?“

Am Samstag, 22. Oktober 2016, 20.00 Uhr, ist es wieder soweit – die Kleinkunst- und Theatersaison von KULTUR in ADELSHEIM beginnt.

Zu Gast ist der bekannte Kabarettist Thomas Schreckenberger mit seinem Programm „Ene, mene muh – wem traust Du?“.

Wem kann man heutzutage noch vertrauen? Ein paar wenige vertrauen noch den Politikern oder den Medien und ganz Naive sogar dem eigenen Partner. Misstrauen ist angesagt in Zeiten, in denen der amerikanische Geheimdienst Dinge über uns weiß, die früher nur die neugierige Nachbarin wusste.

Karten für diesen hoch amüsanten Kleinkunstabend zum Preis von 12,– € erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Adelsheim. Selbstverständlich nehmen wir Kartenvorbestellungen auch telefonisch (06291/6200-29) oder unter der E-Mail-Adresse Silke.Kautzmann@adelsheim.de entgegen.

Die Abendkasse im Kulturzentrum wird um 19.30 Uhr geöffnet.